

## Literaturpreis der Akademie Graz (2006)

### 2. Platz

Jury:

Bettina Balaka (Autorin)

Georg Petz (Autor)

Dr. Markus Jaroschka (Autor/Philosoph)

Spruch der Jury:

„Prokrustes Couch“ von Joachim Vötter besticht durch die Leichtigkeit der Prosa, die Freude am Erzählen mit viel Phantasie und Humor. Die Erzählebenen verfließen, ablesbar im Eintauchen in die griechische Sagenwelt, wo bekanntlich Prokrustes den arglosen Wanderern die Gliedmaßen abschneidet, die Tour geht vorbei an Dantes „Göttlicher Komödie“, macht Halt in der Oper „Aus einem Totenhaus“ von Leoš Janáček, wo Häftlinge in einem sibirischen Lager eine Bühne für das Theaterstück „Kedril und Don Juan“ bauen, worin einen Häftling auch einen Gefangenen spielt, vielleicht weil sie mit dieser Rolle ihr Los des Sträflingsdasein kompensieren wollten, indem sie sich einen Gefangenen erzeugten, um es für sich selbst, in der sibirischen Gefangenschaft, tröstlicher zu machen. Zuletzt landet der geheimnisvolle Protagonist im Heute auf der Couch der modernen Psychoanalyse... Die Prosa ist ein Feuerwerk voll Phantasie, die Leserin/der Leser werden narrativ in die Tiefen menschlicher Psyche geführt, dort gehörig verwirrt, wenn die Erzählebenen wechseln, wenn von psychoanalytischen Gesetzen, von ‚Übertragung‘, ‚Gegenübertragung‘, vom ‚Normalzustand‘ gesprochen wird. Wenn vom ‚Professor‘ die Rede ist, der neben der Couch des Protagonisten sitzt, bildet sich übergroß das bekannte Bild von Sigmund Freud... Der Text ist preiswürdig, da diese literarische Form, ein lustvolles Erzählen, mit großem Hintergrundwissen und Können der Leserin/dem Leser nahe gebracht wird, die/der diese Erzählung sicher mit einem Schmunzeln genießt.“